

An die Bezirksversammlung Altona
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und
regionale Stadtteilentwicklung

Platz der Republik 1
22765 Hamburg

Empfehlung 04/2017 - Einbeziehung des Stadtteils in die Entwicklung der „Brammerfläche“

Die „Brammerfläche“ ist die letzte große Brache in städtischem Besitz im Bereich des Schanzenviertels, nachdem in den letzten Jahren alle vergleichbaren Flächen im Rahmen der Stadtteilsanierung bebaut wurden. Im Anschluss an die Erneuerung der Sternbrücke soll nun auch diese Fläche bebaut werden.

Die Fläche befindet sich derzeit in städtischer Hand. Somit bietet sich letztmalig die Chance, durch ein Bauprojekt umfangreich auf die Entwicklung des Stadtteils Einfluss zuzunehmen. Durch ihre Lage an der Grenze des Bezirks wird die Entwicklung der Fläche zudem große Auswirkungen auf die umliegenden Stadtteile haben.

Auf Senatsebene wurde offensichtlich beschlossen, die Fläche an die SAGA/GWG zu verkaufen. Bisher findet die Planung ohne Beteiligung der betroffenen Anwohner statt. Die Rahmenbedingungen für das Projekt sollen lediglich in einem „Letter of Intent“ festgehalten werden, dessen Verbindlichkeit nicht klar ist.

Der Stadtteilbeirat Sternschanze empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtteilentwicklung, sich für einen transparenten Planungsprozess unter Beteiligung der Menschen im Schanzenviertel einzusetzen, an dem auch unmittelbare Anwohner der Stadtteile Altona Nord und Eimsbüttel teilnehmen können.

Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses müssen einfließen in einen verbindlichen Vertrag zwischen der Stadt Hamburg und dem Käufer/Projektentwickler.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 10 Nein: — Enthaltungen: —